

INHALT

KAPITEL 1

VORAUSSETZUNGEN UND PROPRIUM DER SEELSORGE

1.1 Zum Proprium der Seelsorge	23
<i>von Christiane Burbach</i>	
1. Seelsorge als Feld der Praktischen Theologie	23
2. Die Thematisierung des Propriums der Seelsorge bei Dietrich Stollberg	23
3. Das kirchlich-theologische Proprium der Seelsorge	27
1.2 Theologische Implikationen der Seelsorge	40
<i>von Michael Meyer-Blanck</i>	
1. »Theologische Implikationen« in Seelsorgepraxis und Seelsorgetheorie	40
2. Seelsorgliche Kommunikation des Evangeliums: Die Unterscheidung vom Gesetz, der Name Jesu und das neue Verstehen des Lebens	42
3. Andere theologische Grundmodelle zur Beschreibung seelsorglicher Theorie und Praxis	53
1.3 Psychologische Grundlagen der Seelsorge	56
<i>von Jürgen Ziemer</i>	
1. Seelsorgelehre im interdisziplinären Dialog	56
2. Was ist Psychologie?	57
3. Pastoralpsychologische Ausrichtung der Seelsorgelehre	58
4. Grundformen psychischen Erlebens	61
5. Arbeitsfelder der Psychologie in ihrer Relevanz für die Seelsorge	65
6. Richtungen in der Psychologie	74
7. Psychologische Kompetenz der Seelsorgerinnen und Seelsorger	83

1.4 Gesellschaftliche Kontexte der Seelsorge	86
<i>Uta Pohl-Patalong</i>	
1. Gesellschaftliche Kontextualität der Seelsorge	87
2. Wahrnehmung gesellschaftlicher Entwicklungen in ihrer Relevanz für die Seelsorge	96
3. Gesellschaftliche Wirkungen der Seelsorge	103

KAPITEL 2

PRAXIS DES CHRISTENTUMS ALS KONTEXT UND IMPULS DER SEELSORGE

2.1 Lebenskunde Evangelium als ein Referenzrahmen der Seelsorge	111
<i>von Wilfried Engemann</i>	
1. Das Evangelium: Lebenskunde und Lehre von der Freiheit	111
2. Zum Verständnis von »Evangelium« im Kontext der Aufgabe der Seelsorge im 20. Jahrhundert	114
3. Zur Lehrdimension des Evangeliums und der Seelsorge	115
2.2 Die Gemeinde als Ort der Begegnung und des Gesprächs: Gottesdienste – Besuche – Gesprächskreise	120
<i>von Eike Kohler</i>	
1. Gemeinde als Ort von und für Seelsorge	123
2. Der Gottesdienst als besonderer Ort der Entfaltung christlicher Gewissheit	128
3. Die Entfaltung christlicher Gewissheit im Gespräch: Hausbesuche und Gesprächskreise	134
2.3 Die Beichte als christliche Kultur der Auseinandersetzung mit sich selbst	141
<i>von Corinna Dahlgrün</i>	
1. Zur Entwicklung der Beichte	142
2. Die Beichte als Chance des Neubeginns	150

KAPITEL 3

ELEMENTE UND STRUKTUREN DES SEELSORGLICHEN GESPRÄCHS.
PROBLEMGESCHICHTLICHE ASPEKTE

3.1 Kommunikative Grundlagen des seelsorglichen Gesprächs	159
<i>von Karl-Heinrich Bieritz, bearbeitet von Bernhard Kirchmeier</i>	
1. Vorklärungen	159
2. Grundprobleme	161
3. Modellbausteine	171
4. Konsequenzen	178
3.2 Die Person des Seelsorgers als Gegenstand der Seelsorge	182
<i>von Christoph Schneider-Harpprecht</i>	
1. Seelsorge, Person und Amt – historische Entwicklungen	183
2. Pastoralpsychologische Zugänge zur Person des Seelsorgers und der Seelsorgerin	186
3. Seelsorge als Beruf und die seelsorgliche Berufsethik	197
4. Seelsorgeausbildung, Supervision, Seelsorge an Seelsorgerinnen und Seelsorgern	201
3.3 Ratsuchende als Subjekte der Seelsorge	206
<i>von Wilhelm Gräb</i>	
1. Seelsorge als interpersonales Beziehungsgeschehen	206
2. Die Wende zum Subjekt in der Seelsorge	207
3. Die theologische Rezeption der Psychoanalyse	210
4. Die Explikation der Seelsorge in der interpersonalen Dynamik des Gesprächs	214
5. Subjektorientierte religiöse Kommunikation	218
6. Die Kasualpraxis als Paradigma subjektorientierter Seelsorge	219
3.4 Die Beziehung zwischen Ratsuchendem und Seelsorger	222
<i>von Jürgen Ziemer</i>	
1. Seelsorge als Beziehungsarbeit	222
2. Idealtypen seelsorglicher Beziehungen	223
3. Wahrnehmung und Reflexion der seelsorglichen Beziehung	233
4. Leitimpulse für die Gestaltung der Beziehung	235

3.5 Die Sprache als Medium des seelsorglichen Gesprächs	238
<i>von Albrecht Grözinger</i>	
1. Seelsorgliche Entdeckungen mit und an der Sprache	238
2. Theologische Qualifizierungen der Sprache im Vollzug der Seelsorge	247
3. Seelsorge als Sprechakt	251
4. Sprache der Seelsorge – Sprache der Anmutung	255

KAPITEL 4

ANSÄTZE UND REFLEXIONS PERSPEKTIVEN DER SEELSORGE

4.1 Die christliche Tradition im Blickpunkt der Seelsorge	259
<i>von Peter Bukowski</i>	
1. Die christliche Tradition als Lebensmittel und als Lebensgefahr der Kirche	259
2. Die christliche Tradition als Thema der Seelsorge	262
3. Die christliche Tradition als Perspektiverweiterung der Seelsorge	265
4. Die christliche Tradition als Sprachhilfe der Seelsorge	269
5. Die christliche Tradition als Geschenkidee für die Seelsorge	270
6. Die christliche Tradition als Kraft in der Seelsorge	272
4.2 Der psychotherapeutische Charakter des seelsorglichen Gesprächs	276
<i>von Dietrich Stollberg</i>	
1. Psychotherapie und Seelsorge – zwei ungleiche (?) Schwestern	276
2. Antike und mittelalterliche Wurzeln	278
3. Helfen als Ziel	280
4. Das seelsorgliche Gespräch	284
5. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Seelsorge und Psychotherapie	295
4.3 Tiefenpsychologische Aspekte des seelsorglichen Gesprächs	303
<i>von Heribert Wahl</i>	
1. Geschichtliche Einordnung: Was ist »psychoanalytisch orientierte Seelsorge«?	303

2. Das leitende Verständnis von Seelsorge	305
3. Das leitende Verständnis von »Tiefenpsychologie«	308
4. Das seelsorgliche Gespräch als Beziehungsgeschehen	310
5. Basiselemente: Gesichtspunkte zur »Technik der Gesprächsführung«	311
6. Ein alternativer tiefenpsychologischer Zugang: Carl Gustav Jung und seine Schule	323
7. Ertrag	328
4.4 Personzentrierte Psychotherapie und Seelsorge	330
<i>von Helga Lemke und Wilhelm Thürnau</i>	
1. Der Personenzentrierte Ansatz	330
2. Die Aufnahme des Personzentrierten Ansatzes in die Seelsorge	339
3. Anfragen an personzentriertes Vorgehen in der Seelsorge	341
4. Personzentriertes Handeln in der Gemeinde	343
5. Die bleibende Spannung in der Seelsorge	344
4.5 Gestaltseelsorge und Integrative Pastoralarbeit	347
<i>von Karl-Heinz Ladenhauf</i>	
1. Allgemeine Vorbemerkungen zur Verhältnisbestimmung von Seelsorge und Psychotherapie	348
2. Gestalttherapie – Integrative Therapie: historische und aktuelle Entwicklungen	349
3. Von der Gestalttherapie zur Integrativen Therapie	351
4. Integrative Therapie und die pastoralpsychologischen Kriterien ihrer Rezeption	353
5. Praxis der Gestaltseelsorge und Integrativen Pastoralarbeit	356
4.6 Seelsorge im gruppendynamischen Prozess	358
<i>von Hermann Steinkamp</i>	
1. Zur Vorgeschichte der »Seelsorge durch die Gruppe«	358
2. Konsequenzen für das Verständnis von Seelsorge	364
3. Zur Rolle und professionellen Kompetenz von Seelsorgern als »Begleitern« von Gruppen	366
4. Gruppendynamik im Alltag der Seelsorge	371

4.7 Systeme als Bezugsrahmen der Seelsorge	373
<i>von Christoph Morgenthaler</i>	
1. Einleitung	373
2. Die Entwicklung des systemischen Denkens und seine Rezeption in der Seelsorge	373
3. Familientherapeutische Anfänge	375
4. Systemtherapie als professionelle Begleitung von Ordnungsübergängen	377
5. Religionssystem und Seelsorge	378
6. Seelsorge als strukturelle Koppelung und Differenzierung von Systemen	380
7. Seelsorge als sich selbst organisierendes System	381
8. Personensysteme und Seelsorgesystem	382
9. Das Seelsorgesystem im Bezugsfeld anderer Systeme	384
10. Grundformen (beratender) Seelsorge im Bezugsfeld von Systemen	385
11. Systemische Haltungen und Techniken	386
12. Theologie als kritische Reflexionskraft im System	389
4.8 Die praktisch-philosophische Dimension der Seelsorge	391
<i>von Wilfried Engemann</i>	
1. Die Aneignung von Freiheit und die Wechselbeziehung des Gewährens und Empfangens von Liebe	391
2. Probleme und Perspektiven der seelsorglichen Fokussierung des Willens und der Selbstliebe	401
3. Zur besonderen Relevanz der philosophischen Dimension der Seelsorge in der Postmoderne	407
4. Die Aneignung eines Willens als Element der Seelsorge	409

KAPITEL 5

ANLÄSSE UND SITUATIONEN DER SEELSORGE

5.1 Ansatzpunkte seelsorglichen Handelns in der Pastoraltheologie des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts	419
<i>von Eckart Nase</i>	
1. Pastoraltheologie, Praktische Theologie und Seelsorge	419

2.	Spannungsfelder der Seelsorge in der pastoraltheologischen Literatur	427
3.	Seelsorge als Fluchtpunkt der Pastoraltheologie	448
5.2	Krise, Trauma und Konflikt als Ausgangspunkte der Seelsorge	451
	<i>von Ingeborg Roessler</i>	
1.	Die Erschütterung der Seinsgewissheit	451
2.	Krise	454
3.	Trauma und posttraumatische Belastungsreaktion	463
4.	Konflikt	468
5.	Das beschädigte Subjekt und Denkwege zu Gott	474
5.3	Seelsorge und Lebenskunst	476
	<i>von Rolf Schieder</i>	
1.	Lebenskunst in der Ratgeberliteratur	476
2.	Lebenskunst und Ästhetik	478
3.	Lebenskunst als Lebensweisheit für Nichtreligiöse	481
4.	Lebenskunst als Selbstsorge unter den Bedingungen von Macht	483
5.	Seelsorge und Lebenskunst	488
5.4	Seelsorge im Krankheitsfall	491
	<i>von Michael Klessmann</i>	
1.	Krankheit und Gesundheit	491
2.	Krankenseelsorge – biblische Ursprünge	496
3.	Krankenseelsorge – einige historische Schlaglichter	498
4.	Krankenseelsorge als Aufgabe der Gemeinde	503
5.	Krankheitsbewältigung und Seelsorge	504
6.	Theologisch-anthropologische Perspektiven und Ziele von Seelsorge im Krankheitsfall	509
7.	Religion und Gesundheit	512
5.5	Seelsorge im Kontext der Taufe	514
	<i>von Christian Grethlein</i>	
1.	Taufe in Konzeptionen der Seelsorge	515
2.	Taufe im Laufe der Christentumsgeschichte	521
3.	Seelsorge im Kontext der Bemühungen zur Reform der Taufpraxis	526

- 4. Seelsorge im Kontext der Taufe – Taufe im Kontext der Seelsorge 530
- 5.6 **Seelsorge im Kontext von Ehe und Partnerschaft**..... 532
von Ulrike Wagner-Rau
 - 1. Eine konfliktreiche Aufgabe 532
 - 2. Perspektiven der seelsorglichen Praxis 547
 - 3. Fazit 551
- 5.7 **Seelsorge im Kontext von Sterben, Tod und Trauer** 552
von Martina Plieth
 - 1. Bedingungen von Sterben, Tod und Trauer in der Postmoderne 552
 - 2. Zielperspektiven von Seelsorge in der Postmoderne 555
 - 3. Zusammenfassung und Ausblick 569

KAPITEL 6
SPEZIFISCHE BEDINGUNGEN UND INSTITUTIONELLE
KONTEXTE DER SEELSORGE

- 6.1 **Telefonseelsorge** 573
von Franz-Josef Hücker
 - 1. Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen 573
 - 2. Richtungsstreit und Verbindungsprobleme 576
 - 3. Organisation und Grundsätze der Telefonseelsorge 579
 - 4. Wie wird man Telefonseelsorger? 581
 - 5. Hinter die Kulissen geschaut 583
 - 6. Die Praxis der Telefonseelsorge 586
 - 7. Vom Nutzen der Telefonseelsorge 588
- 6.2 **Notfallseelsorge** 591
von Uwe Rieske
 - 1. Zum Selbstverständnis und Arbeitsfeld der Notfallseelsorge 591
 - 2. Biblische und theologiegeschichtliche Bezüge 595
 - 3. Zur Geschichte und Entwicklung der Notfallseelsorge 598
 - 4. Handlungsfelder der Notfallseelsorge 600
 - 5. Weitere Aufgaben, Anforderungen und Perspektiven 604

6.3 Urlaubsseelsorge	607
<i>von Klaus Nagorni</i>	
1. Sich auf den Weg machen – eine Annäherung	607
2. Vom Wunsch, das Weite zu suchen	608
3. Eröffnung von Möglichkeitsräumen	609
4. Eine biblische Theologie des Reisens	611
5. Die Kunst des Wandels und der Verwandlung	614
6. Reisewege und Wegstationen	616
7. »Gastfrei zu sein, vergesse nicht«	619
8. Begegnung von Fremden mit Fremden	621
9. Dem Himmel ein Stück näher – als Urlaubsseelsorger unterwegs	623
10. Urlaubsseelsorge als Wahrnehmungsschule	625
6.4 Schulseelsorge	627
<i>von Gerhard Büttner</i>	
1. Begriffliche Klärungen	627
2. Historische Wurzeln	628
3. Schulseelsorge als Möglichkeit der Begegnung mit gelebter Religion	630
4. Schülerseelsorge als Begleitung in den Krisen des Jugendalters	633
5. Seelsorge im Religionsunterricht	636
6. Seelsorge und Schule – abschließende Bemerkungen	640
6.5 Polizeiseelsorge	642
<i>von Kurt Grützner</i>	
1. Verortung der Polizeiseelsorge	642
2. Arbeitsweisen der Polizeiseelsorge	648
3. Themen der Seelsorge in der Polizei	651
4. Zusammenfassung und Ausblick	656
6.6 Gefängnisseelsorge	658
<i>von Isolde Karle</i>	
1. Die prekäre Situation im Gefängnis	660
2. »Ich weiß echt nicht mehr weiter«	663
3. Seelsorge als praktizierte Rechtfertigungslehre	665
4. Die Unabhängigkeit der Gefängnisseelsorge	667
5. Seelsorge als religiöse Kommunikation	669

20 INHALT

6. Der Glaube, das Böse und die Frage nach dem Sinn	671
7. Schlussbemerkungen	675
6.7 Militärseelsorge	677
<i>von Hartwig von Schubert</i>	
1. Das Bedürfnis von Soldaten nach Seelsorge und ethischer Rechenschaft	677
2. Seelsorge angesichts bewaffneter Massengewalt	679
3. Zur Organisation der Militärseelsorge	682
4. Zur Praxis der Militärseelsorge	684
Personenregister	695
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	706